



Sammlung Theaterzettel

Der Waffenschmied

Langer, Ferdinand

1891-05-01

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 1. Mai 1891.

66. Vorstellung im Abonnement B.

Der Waffenschmied.

Romische Oper in 3 Akten. Musik von A. Vorzing.

(Regisseur der Vorstellung: Herr Hildebrandt. — Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer.)

Hans Stadinger, berühmter Waffenschmied und Thierarzt	Herr Carlhof.
Marie, seine Tochter	Frau Sorger.
Graf von Liebenau, Ritter	Herr Knapp.
Georg, sein Knappe	Herr Rüdiger.
Adelhof, Ritter aus Schwaben	Herr Hildebrandt.
Irmentraut, Marien's Erzieherin	Frau Eubert.
Brenner, Gastwirth und Stadinger's Schwager	Herr Bauer.
Erster Schmiedegeselle	Herr Starke.
Zweiter Schmiedegeselle	Herr Peters.

Schmiedegesellen, Bürger und Bürgerinnen, Ritter und Herolde, Knappen, Bagen, Volk.

Ort der Handlung: Worms.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Krant: Fr. Mohor, Herr Wahlawick und Herr Kollet.

Mittlere Eintritts-Preise:

Sperrloge in der Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe	M. 5.— per Platz.	Reserveloge zweiten Rangs hinterer Raum	Mack 1.70 per Platz.
Sperrloge l. d. Reserveloge 1. Rang, 2. 3. u. 4. Reihe	" 4.50 " "	Reserveloge dritten Rangs	" 1.20 " "
Sperrloge l. d. Reserveloge 1. Rang 5. u. 6. Reihe	" 4.— " "	Gallerieloge	" .90 " "
Sperrloge in der Reserveloge 2. Rang	" 3.— " "	Gallerie	" .50 " "
Sperrloge in dem Parquet	" 3.— " "	Logen zweiten Rangs, Borderplatz	" 3.— " "
Stehplätze in dem Parquet	" 2.40 " "	Logen zweiten Rangs, Rückplatz	" 2.— " "
Parterre	" 1.70 " "	Logen dritten Rangs, Borderplatz	" 2.— " "
		Logen dritten Rangs, Rückplatz	" 1.20 " "

Die Tageskasse (Eingang: Hauptportal zum Logenhaus) ist geöffnet: Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Kasseneröffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Rechte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 28 v. Ludwigshafen nach Worms	11 Uhr —	*) Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwesingen	9 Uhr 45
Zug Nr. 26 an von Ludwigshafen nach Neustadt, Landau	12 Uhr 36	Zug 97 v. Mannheim nach Heidelberg	10 Uhr 26
Zug Nr. 78 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim	10 Uhr 15	Zug 15 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal	11 Uhr 36

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzetteln angegebenen Zeitpunkte richtet.

*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug 78 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug, Nr 97 nicht länger als bis 10.37.

Samstag, den 2. Mai 1891. 35. Vorstellung im Abonnement C.

Die Jungfrau von Orleans.

Romantische Tragödie in 5 Akten nebst einem Vorspiel von Friedrich von Schiller.

Johanna: Fr. Wilhelmine Kuhlmann vom Stadttheater in Leipzig, als Gast.

Anfang 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.